№ 293. Beiblatt.

Sonntag, 26. Juni.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt."

Berlin.

1898. — 46. Jahrgang.

Lokales.

†sh **Die Büste Spinoza's**, die ihm zu seinem 25jährigen Jubiläum als Vorsitzender der Chorite geschenkt wurde, ist am Freitag ohne besondere Feierlichkeit im Charitegarten aufgestellt worden.

† **Der freisinnige Bürger-Verein der inneren Luisenstadt** veranstaltet am Mittwoch, den 29. Juni d. Js., eine Dampferpartie nach dem Etablissement „Mäggelschlößchen" bei Friedrichshagen. Die Abfahrt erfolgt präzise 1½ Uhr Nachmittags von der Anlegestelle des Restaurant „Spreeterrasse" mit einem Salondampfer der Gesellschaft „Anker" in Begleitung einer Musikkapelle. Gäste sind willkommen. Der Preis für ein Billet beträgt: für Erwachsene 1 M., für Kinder 50 Pf.

† **Der fortschrittliche Verein der äußeren Luisenstadt** unternimmt am Montag, 27. Juni, eine Herrenpartie per Dampfer nach Hessenwinkel bei Erkner. Abfahrt: Mittags 1 Uhr von der Schillingsbrücke (Volksbadeanstalt) resp. vom Kaffee Alien 1¼ Uhr.

†sh **Vermißt** wird seit einigen Tagen der 26 Jahre alte Kaufmann Karl Wolter aus der Neuen Königstr. 30. Wolter hat nach einem Streit mit seinem Vater aufgeregt die elterliche Wohnung verlassen und ist nicht wieder zurückgekehrt.

†sh **Im Tiergarten gestorben.** Ein etwa 50jähriger Mann wurde Freitag Nachmittag schwer krank in der Großen Sternallee auf der Erde liegend aufgefunden. Der Mann verstarb bereits auf dem Wege zur Charité. Papiere, welche über die Persönlichkeit Auskunft geben könnten, fanden sich nicht vor. Nachträglich wurde festgestellt, daß der Verstorbene der Damenschneider Ferdinand Eichhorn ist, der in der Potsdamerstraße 44 eine große Werkstatt für moderne Kostüme hatte. Der Mann wurde auf dem Spaziergange vom Schlage gerührt.

†sh **Der Kopfelkucht Falenzi**, der am Donnerstag seine Ehefrau mit dem Messer zu tödten versuchte und sich dann selbst mehrere Stiche und Schnitte beibrachte, ist im Krankenhause in der vergangenen Nacht seinen Verletzungen erlegen.

†sh **Die Kaufmannsfrau Biedermann** aus der Yorkstr. 76, die vor acht Tagen bei dem Versuche, einen Brand zu löschen, über und über mit Brandwunden bedeckt wurde, ist an diesen im Krankenhause gestorben.

† **Im Sportpark Friedenau** finden am Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab, mehrere interessante Rennen der Radfahr-Vereine „Indépendence" und „Frohsinn" statt. Eine Militärkapelle wird konzertiren.

† **Indien.** Alle Feste insgesammt haben zu allen Zeiten und in allen Ländern gemeinsame und besondere Charakterzüge, auch außer dem Zweck des Festes und dem fernen Ursprung, dem sie ihre Entstehung verdanken. Die gemeinsamen Charakterzüge sind menschlicher, die besonderen ethnischer Natur. Besonders bemerkenswert sind die Feste der Indier; es herrschen bei ihnen die religiösen und die Familienfeste vor, denn Liebe und Religion sind die beiden Saiten, welche in diesen mystischen, sinnlichen Naturen am stärksten vibriren. Vom rein menschlichen Standpunkte aufsinnen sie sich ebenso, wie wir Abendländer: sie machen viel Lärm in einer vorgeschriebenen Weise. Eins der populärsten Familienfeste bei den Indiern ist, mit Rücksicht auf den reichen Kindersegen, das „Annoprassun", das unserer Taufe entspricht, und dieses Fest soll in der Karl Hagenbeck'schen Ausstellung „Indien" am Kurfürstendamm, nachdem daselbst die Kurzen ein Hindukhdlein dem Licht der Welt erblickt, in pomphaftester Weise festlich begangen werden. Mittwoch, den 29. Juni, Nachmittags 6 Uhr begangen werden. In der Riesenarena wird ein provisorischer Altar errichtet, auf welchem die Statuen der Göttin Shaktki und des Gottes Hari Krisna neben den Bildern Brahma's und Wischna's aufgestellt sind und vor denen zwei Priester in gelben Gewändern den „Yoojah" zelebriren und dem Täufling den Namen geben. Nach eingetretener Dunkelheit veranstalten die Brahminen zu Ehren des Getauften einen Fackelzug. Am heutigen Sonntag finden drei große Schaustellungen in der Riesenarena statt und zwar um 4, 6 und 8 Uhr Nachmittags.

†wb **Polizeibericht vom 25. Juni.** Vor dem Hause Prinzenstraße 12 lief Vormittags der 15jährige Sohn des Arbeiters Bachmann beim Spielen gegen einen Wagen der elektrischen Strahenbahn, geriet unter die Räder und trug einen Bruch des rechten Oberarms davon. — In der Diedenhofenerstraße wurde die 3 Jahre alte Tochter des Arbeiters Theodor Janyska von einem Geschäftswagen am Oberschenkel verletzt.

Rechtspflege.

Sot **Die Sache des Oberfaktors a. D. Grünenthal** wird erst nach den Gerichtsferien vor dem Schwurgericht verhandelt werden.

Sot **Die besondere Gefährlichkeit der Hehler** trat bei einer Anklage wegen wiederholten schweren Diebstahls zu Tage, die gestern gegen vier junge Burschen und den Produktenhändler Christian Köhler sowie dessen Ehefrau, die sich wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßiger Hehlerei zu verantworten hatten, vor der zweiten Strafkammer des Landgerichts I verhandelt wurde. Die vier jugendlichen Angeklagten waren Lehrlinge bei dem Gürtlermeister August Lehmann; in demselben Hause wie letzterer betreibt auch der Metallwarenfabrikant August Lehmann sein Geschäft und unterhält auf dem Boden des Hauses ein größeres Lager von Metallwaaren aller Art. Die vier Burschen fingen zunächst an, den Gürtlermeister Lehmann zu bestehlen; sie entwendeten diesem zu wiederholten Malen Messing- und Bleiteile, und da sie hierfür in dem Köhler'schen Ehepaar willige Abnehmer fanden, so kam bei ihnen der Appetit mit dem Essen. Sie erbrachen den Lagerboden des Fabrikanten Lehmann und trugen von dort spinnweise die Metallsachen weg. Sie öffneten bei dem ersten Besuche das Türschloß mittels einer Feile, lehnten dann die Tür nur an und hatten auf diese Weise längere Zeit ungehinderten Zutritt zu dem Boden, deren Vorräte sie nach Herzenslust plünderten. Die Leichtigkeit, das gestohlene Gut bei Köhlers unterzubringen, hat die jungen Leute auf der schiefenen Ebene, auf welche sie sich begeben hatten, immer weiter gedrängt. Mit dem Staatsanwalt war der Gerichtshof der Ansicht, daß gerade ein solches Entgegenkommen der Hehler für junge Leute, die einmal gestrauchelt sind, höchst gefährlich sei, und er verurteilte deshalb das Ehepaar Köhler, trotz der bisherigen Unbescholtenheit desselben zu je 1 Jahr Zuchthaus. Die vier mitangeklagten Lehrlinge wurden mit Gefängnisstrafen in Höhe von 3 bis 6 Monaten belegt.

Sot **Die am 29. d. M. anstehende erneute Verhandlung gegen den Schutmann Volkmann**, der beschuldigt ist, ein junges Mädchen widerrechtlich stürzt und auf dem Wege zur Wache im Tiergarten demselben unsittliche Anträge gemacht zu haben, wird wieder einen großen Umfang annehmen. Obwohl das betr. junge Mädchen bei der ersten Verhandlung den Angeklagten mit voller Bestimmtheit als den Täter wiederzuerkennen erklärte, hielt der Gerichtshof damals bei der Eigenartigkeit des Falles doch noch eine weitere Beweisaufnahme für geboten. Neuerdings soll es dem Angeklagten gelungen sein, den Droschkenkutscher zu ermitteln, in dessen Droschke die Frauensperson gesprungen war, die er zu derselben Zeit, als der jetzt zur Anklage stehende Vorfall sich ereignet haben soll, verfolgt haben will. Auch eine Radlerin, die ihn bei dieser Verfolgung beobachtet hat, ist zum 29. als Zeugin vorgeladen.

Sot **Ein Bild grenzenloser sittlicher Verkommenheit** entrollte eine gestern vor der zweiten Strafkammer verhandelte Anklage gegen den Gärtner Adolf Bäusch und den Tischlergesellen Adolf Vogel. Beide noch jugendliche, arbeitskräftige Menschen waren einer ganzen Reihe von Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit beschuldigt. Mehrere kleine Mädchen sind den verkommenen Menschen zum Opfer gefallen. Gegen Vogel lag auch noch das Verbrechen der Blutschande vor, welches er gegen die eigene Schwester verübt hat. Der Gerichtshof erkannte auf drei Jahre bezw. zwei Jahre drei Monate Zuchthaus.

Theater, Konzerte etc.

Im **Lessing-Theater** wird auch an allen Abenden dieser Woche das Lustspiel „Im weißen Rößl" wiederholt.

Im **Schiller-Theater** geht heute, Sonntag, als letzte Sonntags-Vorstellung vor den Ferien Hans Olden's Lustspiel „Thielemanns" in Scene.

„Der Stellvertreter", der im **Neuen Theater** heute zum 251. Male auf das Repertoire gesetzt wird, hat diese stattliche Aufführungsziffer im Laufe von drei Sommern erreicht. Die Preise sind bedeutend ermäßigt.

Im **Konzertgarten des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters** findet heute, Sonntag, das reichhaltige Programm nach einem Umwachs durch verschiedene Einlagen gastirender Artisten. Den Beschluß des Abends bildet die burleske Wasserposse „Der Badeengel", in welcher 20 junge Mädchen in wirklichem Wasser baden.

Im **Wintergarten** erfreut sich ganz besonderer Würzigung der „American Biograph". Es herrscht nur eine Stimme darüber, daß die lebenden Photographien in solcher Vollendung noch nirgends vorgeführt wurden.

Berliner Aquarium. Der Eintrittspreis beträgt heute am letzten Sonntag nur 25 Pfennig.

Für diese Woche gelangen die erste Reise München—Salzburg—Königsee, sowie eine interessante Wanderung durch die malerische holstein'sche Schweiz im **Kaiser-Panorama** zur Vorführung.

Der sogenannte „französische Saal" in **Castan's Panoptikum** ist dieser Tage um ein neues Meisterwerk der cerroplastischen Kunst bereichert worden, durch die wohlgelungene Figur des im Zola-Prozeß zu so trauriger Berühmtheit gelangten Majors Graf Walsin-Esterhazy.

Mit einem neuen Programm wartet heute das **Konzerthaus** (Leipzigerstraße 48) auf. Eine neue Ensemblescene, „Dienstmädchen von heute", erregt allabendlich wahre Beifallsstürme.

Im **Apollo-Theater** wird am Donnerstag, den 30. d. M., die Halbhundertfeier der Burleske „Don Juan in der Hölle" stattfinden. Für diese Jubelfeier sind eigens Einlagen komponirt worden, so für Herrn Liedan ein Trinklied und für die Herren Bender und Steidl neue effektvolle Gesangsnummern.

Im **Bellealliance––Theater-Sommergarten** bleibt das Zugstückprogramm nur noch bis zum Donnerstag dieser Woche, um sodann durch ein ganz neues Programm ersetzt zu werden.

Im **Thalia-Theater** hat die Direktion des „Wiener Ensembles" den Schwank: „Im Fegefeuer" wieder für die Sonntags-Vorstellung angesetzt. Fräulein Hansi Niese singt im 2. Akt eine Chansonetten-Einlage.

Im **Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater** findet am Dienstag die Premiere der Posse „Die Doppelgänger" oder „Drunter und drüber" von Dr. G. H. Dietzsch statt. Das Ausstattungsstück „Die Kinder des Kapitän Grant" wird nur noch heute und morgen gegeben.

Im **Alexanderplatz-Theater** gelangt heute das fünfaktige Sittenbild „Die Ehebrecherin" von Charles Caßmann zur Darstellung.

Vereine und Versammlungen.

Sonntag, den 26. Juni.

Politische u. gemeinnützige Vereine. Freireligiöse Gemeinde, Vorm. 11 U., Kommandantenstr. 57. Vorlesung; 11 U. ehendaselbst Vortr. Waldeck-Mauasse: „Wohin führt uns der Glaube."

Geselige Vereine. Privat-Theater-Gesellsch. „Granatperle" 8 U., Blumenstr. 10. — Bergm.-V. „Frohsinn", 6 U., Brückenstr. 6b. — Rheinischer V. zu Berlin, 8 U., Friedrichstr. 172. — Vergnügungs-V. „Alemania" (1894), 6 U., Neue Roßstr. 3. — Privat-Theater-Gesellschaft „Jugendlust", 6 U., Gartenstr. 13/14. — Gesellschafts-Abend des „Klub Taunhäuser", Gr. Frankfurterstr. 30. — Freie Vereinigung der Bodenser zu Berlin und Umgegend, 7 U., Dragonerstr. 15. — Klub der Wanderfreunde. Wanderfahrt nach Wildpark, Werder, Glindow, Ferch, Beelitz. Abf. früh 7 U. Potsdamer Fernbahnhof.

Stenographen-Vereine. Arends'scher Stenogr.-V. (Schwerdtfeger), 4 U., Dorotheenstr. 31. — Arends'scher Stenogr.-V. „Apollobund", Vorm. 11 U., Sophienstr. 30.

Montag, den 27. Juni.

Politische u. gemeinnützige Vereine. Handwerker-V. „Deutscher Fleiß", 8½ U., Gr. Frankfurterstr. 41/42. Vorlesung über: „Flüssige Luft." — Samariterkursus für Arb. u. Arbeiterinnen, 9 U., Beuthstraße 20. Vortr. Dr. Friedeberg: „Knochenbrüche, Verrenkungen, Verstauchungen." — V. für innere Medizin, 8 U., Mittelstr. 32/33. — Berl. Arb.-V., 8½ U., Kommandantenstr. 30. Vortr. Arthur Lewin: „Nach der Wahlen."

Berufsvereine und Hilfskassen. Orts-V. der Bildhauer, 8½ U., Dresdenerstr. 10. — Vereinigung ehem. Schüler der Arb. Maurer'schen Akademie, 8½ U., Friedrichstr. 72. — Orts-V. der Schuhm. I, 8½ U., Stralauerstr. 57.

Gesellige Vereine. V. ehem. Schüler der Dierk'schen Hochschule, 9 U., Unter den Linden 27.

Musik- und Gesang-Vereine. Volksmann'sches Männer-Quartett, 9—11 U., Kleine Auguststr. 14.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fräulein Lina Dietze mit Herrn Max Stucke, Kemnitz bei Berlin. — Fräulein Klara Spell-Kilburger mit Herrn Victor Blüthgen, Berlin-Friedenwalde a./O. — Fräulein Paula Lewinsohn mit dem Kaufmann Herrn Leo Chaim, Berlin.

Vermählt: Herr Robert Grünthal, mit Else, geb. Murm, — Herr Siegmund Benda mit Margarethe, geb. Ahronheim, — Herr Dr. Hermann Jacoby mit Elly, geb. Unger, Berlin. — Herr Ludwig Meyerjohn mit Recha, geb. Lindermann, Pankow. — Herr David Löwenstein mit Margarethe, geb. Müller, Berlin.

Geboren: Ein Sohn: Herrn Polizei-Sekretär Otto Geschmann, Charlottenburg. — Herrn Paul D. Schottek — Herrn Isidor Rosenfeld, Berlin. — Herrn Siegfried Sachs, Berlin.

Gestorben: Herr Rechnungsrat Louis Emil Schwerdtfeger, — Herr Adolf Rosenbaum, — Herr Hermann Cohn, Berlin. — Herr Bankdirektor Hugo Heimann, Breslau. — Herr Joseph Uffo. — Herr Geldbriefträger Albert Rochon. — Herr Töpfermeister Otto Günther, Berlin. — Herr Ofenfabrikant J. W. Krone, Velten. — Frau Dorothea Prahlow, geb. Schwieger, Berlin. — Frau Hedwig Hartwig, geb. Kayser, Berlin. — Frau Pauline Fischer, geb. Busch, Charlottenburg. — Frau Marie Moritz, geb. Lehmann, Steglitz. Frau Antonie Ott, geb. Bisenti, Berlin.

Briefkasten.

A. O. Das Vermögen der Ehefrau haftet auf keinen Fall für die von ihrem Ehemann vor Eingehung der Ehe eingegangenen Verbindlichkeiten.

A. M. Ein Anspruch des Patentsuchers auf Erteilung des Patentes findet nicht statt, wenn der wesentliche Inhalt seiner Anmeldung den Beschreibungen, Zeichnungen, Modellen, Geräthschaften oder Einrichtungen eines „Anderen" oder einem von diesem angewendeten Verfahren ohne Einwilligung desselben entnommen und von dem Anderen aus diesem Grunde Einspruch erhoben ist. Der Einspruch muß innerhalb der Frist von zwei Monaten nach der Bekanntmachung der Anmeldung erhoben werden. Er muß schriftlich erfolgen und mit Gründen versehen sein.

C. P. Brunnenstr. In der Antwort, welche Sie mit Recht als ein Widerspruch mit einer früheren Antwort stehend bezeichnen, ist durch ein Versehen das sehr wichtige Wörtchen „nicht" weggeblieben. Der Arbeiter hat, wie dies früher schon bejahend ist, auf den vollen Wochenlohn Anspruch und können ihm für die gesetzlichen Feiertage Abzüge „nicht" gemacht werden.

M. D. Grünau. Unter Voraussetzung der Richtigkeit und Vollständigkeit Ihrer Angaben sind Sie berechtigt, den Wirt bei der nächsten Mietszahlung einen Abzug in Höhe der Kosten, welche Ihnen durch sein saumseliges kontraktwidriges Verhalten erwachsen sind, zu machen.

Schrade. Das Dienstverhältnis für von Gewerbeunternehmern gegen feste Bezüge beschäftigten Personen, welche nicht lediglich vorübergehend mit der Leitung oder Beaufsichtigung des Betriebes oder einer Abteilung desselben beauftragt sind (Betriebsbeamte, Werkmeister und ähnlich Angestellte) kann, wenn nicht etwas anderes verabredet ist, von jedem Teile mit Ablauf des Kalendervierteljahres nach sechs Wochen vorher erklärter Aufkündigung aufgehoben werden.

Verantwortlich für den nachfolgenden Teil:
R. G. Wendt in Berlin.

Zur Beachtung!

Es wird im Interesse des Publikums darauf aufmerksam gemacht, daß die ächten seit 16 Jahren im Verkehr befindlichen, von einer großen Anzahl angesehener Professoren und Ärzte geprüften Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen infolge des neuen Deutschen Markenschutzgesetzes ein Etiquett wie nebenstehende Abbildung tragen.

SCHWEIZER PILLEN · APOTHEKER RICHARD BRANDT · Richard Brandt's

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich:

Emma Hamann,
Paul Großmann.

Berlin, den 25. Juni 1898.

Statt besonderer Meldung.

Wilhelm Arnold,
Marie Arnold,
geborene Mansfeld,
Vermählte.

Berlin, den 24. Juni 1898.

Todes-Anzeige.

Am 22. d. Mts., Nachm. 1½ Uhr, starb nach langem, schwerem Leiden unser lieber Gatte und unser guter Vater, der Töpfermeister

Otto Günther

im 57. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Marie Günther geb. Schulze,
Else und Gertrud Günther.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 26. d. Mts., Nachmittags 4½ Uhr, von der Leichenhalle des St. Georgenkirchhofes am Königstor, aus statt.

Theater, Konzerte.

Königliche Schauspiele.

Opernhaus. Montag. Siegfried. — **Königl. Schauspielhaus.** Sonntag. **Mutter Thiele.** Montag. **Othello.** — **Neues Opern-Theater.** Sonntag. **Die Stumme von Portici.** Dienstag. **Der Barbier von Sevilla. Slavische Brautwerbung.**

Lessing-Theater.

Sonntag. **Im weißen Rößl.** Montag. **Im weißen Rößl.** Dienstag. **Im weißen Rößl.** Mittwoch. **Im weißen Rößl.**

Schiller-Theater.

Sonntag. Abends 8 Uhr: **Thielemanns.** Montag, Abends 8 Uhr: **Der Geizige.** Dienstag, Abends 8 Uhr: **Der Geizige.**

Theater des Westens.

(Morwitz-Oper.)

Sonntag. Vorletztes Gastsp. **Prevosti. Carmen.** Montag. Zum 26. Male: **A basso porto.** Dienstag. 1. Gastspiel der k. k. Hofoperensängerin **Sofia Sedlmair. Fidelio.** Anfang 7½ Uhr.

Ostend-Carl Weiss-Theater.

Auf Sumatra. Gr. Ausstattungsstück mit Gesang und Balletts in 12 Bildern von Caßmann. Anfang 8 Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung. Im Garten: Concert und Spez.-Vorstell. **Die verunglückte Droschkenfahrt. Pantomine. Karline aus Pantow.** Anfang 4 Uhr. Morgen. Anfang 5½ Uhr.

Neues Theater.

Sonntag. Bei bedeutend ermäßigten Preisen. Zum 251. Male: **Der Stellvertreter.** Lustspiel in 3 Akten. Anfang 7½ Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Bellealliance-Theater.

Zum 5. Male: **Ein toller Einfall.** Schwank in 4 Aufzügen von L. Lauts. Morgen. Dieselbe Vorstellung. — Im Sommergarten: **Großes Concert und Spezialitäten.** Im Garten, heute: **Entree 50 Pfg.**

Thalia-Theater.

Gastspiel des Wiener Ensembles unter Leitung des Dir. A. Peiser. **Hansi Niese. Im Fegefeuer.** Schwank in 3 Akten von E. Geitke und A. Engel. Anfang 8 Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.

Anfang 8 Uhr. **Die Kinder des Kapitän Grant.** Großes Ausstattungsstück in 9 Bildern mit Gesang. Anf. 8 Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung. — Im Concertpark Concert und Spezialitäten - Vorstellung. Um 6 Uhr: **Der Fall Grünenthal.** Um 9 Uhr: **Bockspringe.** Um 10 Uhr: **Bade-Engel.** Große Wasserposse mit Gesang und Tanz.

Alexanderplatz-Theater.

Sonntag, Abends 8 Uhr: **Die Ehebrecherin.** Sittenbild in 5 Akten von Charles Caßmann. Abonnenten dieses Blattes zahlen halbe Kassenpreise. — Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Apollo-Theater

und Concert-Garten.

Zum 46. Male: **Don Juan in der Hölle.** Phantastische Ausstattungs-Burleske mit Gesang und Tanz in zwei Bildern. Ferner: **20 hervorragende Spezialitäten.** Vor der Vorstellung: Gartenconcert. Kassenöffnung 6 Uhr. Concert 6½ Uhr. Anfang der Vorstellung 7½ Uhr.

Wintergarten.

Großer Erfolg des neuen Juni-Programms. 20 hervorragende Nummern u. der berühmte **American Biograph.** Anfang 8 Uhr. Vorverkauf 10 bis 6 Uhr.

W. Noack's Theater.

Brunnenstraße 16.

Im schönen Garten. Täglich Concert, Theater- u. Spezialitäten-Vorstellung. **Handel und Wandel.** Charakterbild mit Gesang von Anton Anno. Neu! **Junge oder Mädchen?** Ausstattungs-Burleske mit Gesang und Tanz von Carlos Duchow. Musik von Mai. Zum Saal: **Großer Ball.**

Concerthaus.

Leipzigerstraße 48.
Letzte Saison vor dem Abbruch
Täglich:
Hoffmann's Quartett u. Humoristen.
Anfang Sonntags 7 Uhr.
Wochentags 8 Uhr.

Budapester

Possen-Theater
in Kaufmann's Variété.
Garten und Saal.
Direktion: Gebrüder Herrnfeld.
Eine erste Sehenswürdigkeit des Berliner Theaterlebens bildet das täglich stürmisch bejubelte Lustspiel
Die vierte Frau
mit
Martin Bendix und Donat Herrnfeld in den Hauptrollen.
Die unopirbaren Meisterdarsteller des Wiener Fiaker und Berliner Droschkenkutscher,
Donat Herrnfeld und Martin Bendix.
Ausserdem das brillante Jubiläumsprogramm.
Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Anfang des Concerts 6 Uhr.

CASTANS
PANOPTICUM.
165 Friedrichstr. 165.
Neu! ZOLA, LABORIE, Neu!
Neu! ESTERHAZY. Neu!
Mac Kinley. Gladstone.
Salambo,
die schöne Schlangenbändigerin.